

L 7524-40	2	W Weidenstetten (Gewann Steighau)	128 ha
Oberer Massenkalk		Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische}	
<u>{0,5–3,0 m}</u> 50–60 m		Profil für das Vorkommen ab Geländehöhe 650–660 m NN bis Talniveau (ca. 600 m NN)	
<u>2,0 m</u> 119 m		BO7425/34 (Grundwassermeßstelle): R: ³⁵ 72 670, H: ⁵³ 80 100, Ansatzpunkt: 599,3 m NN, Endteufe: 121 m	
<p>Gesteinsbeschreibung: Nach Geländebefund: Kalkstein; massig, grau, beige, schwach manganfleckig, z. T. schwammführend und mit laminierten Mikrobenkrusten, muschelige Bruchflächen, hart, dicht, stückig und scharfkantig brechend, z. T. mit feinen, sekundär calcitisch verfüllten Klüften.</p> <p>vereinfachtes Profil: (Schemaprofil nach Kartier- und Bohrerergebnissen (BO7425/34)) 660 – 657 m NN Alblehm und Aufwitterungshorizont 657 – 600 m NN Kalkstein; massig, grau bis beige, z. T. schwammführend (Oberer Massenkalk, joMo) 600 – 480 m NN Kalkstein; massig, gelbgrau, weiß, braungrau, Karsthohlraum zwischen 516 und 511 m NN, Grundwasser bei 532,6 m NN (Oberer und Unterer Massenkalk, joMo, joMu)</p> <p>Tektonik: Die Schichten sind sehr flach (< 1°) nach Osten bis Südosten geneigt, Störungen sind nicht nachgewiesen.</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Ausgehend vom Talniveau (ca. 600 m NN) können im Hangabbau ca. 50–60 m Massenkalksteine abgebaut werden (höchste Erhebung ca. 660 m NN). Die Massenkalksteine (joMo, joMu) setzen sich nach Bohrinformationen mindestens 120 m fort (bis ca. 480 m NN). Die Grundwasseroberfläche befindet sich bei ca. 532 m NN. In einem kombinierten Hang-/Kesselabbau sind somit insgesamt ca. 130 m Massenkalksteine gewinnbar.</p> <p>Abraumverteilung: Die Bedeckung besteht voraussichtlich überwiegend aus ca. 0,5–3,0 m mächtigem, steinigem Alblehm.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: vgl. Flächenbeschreibung L 7524-30.</p> <p>Flächenabgrenzung: Die überwiegend bewaldete Fläche wird im Norden und Südwesten von Trockentaleinschnitten begrenzt. Im Westen befindet sich die Ortschaft Schechstetten. Im Osten streichen nicht nutzbare Gesteine der Zementmergel-Formation (ki5) aus. Die Ortschaft Weidenstetten befindet sich im Osten.</p> <p>Erläuterungen zur Bewertung: vgl. Flächenbeschreibung L 7524-11.</p> <p>Sonstiges: Die Fläche befindet sich vollständig in der Zone III eines Wasserschutzgebiets. Entlang der Ostgrenze des Vorkommens verläuft die tertiäre Klifflinie.</p> <p>Zusammenfassung: In einem kombinierten Hang-/Kesselabbau können bis zur Grundwasseroberfläche massige Kalksteine in einer Mächtigkeit bis 130 m für den Verkehrswegebau und als Betonzuschlag gewonnen werden. Günstige Abbauverhältnisse finden sich z. B. im Südwesten der Fläche, wo in einem Hangabbau 50–60 m Kalkstein abgebaut werden können.</p>			